

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen (Domains)**

der Greven Medien GmbH & Co. KG, Neue Weyerstraße 1-3, 50676 Köln, vertreten durch ihre Komplementärin, die Greven GmbH, diese wiederum vertreten durch ihre Geschäftsführer Patrick Hünemohr und Robert Kaiser (nachfolgend „Greven“) in Hinsicht auf den Domain-Webshop <http://shop.greven.de>. Greven ist auch Dienstanbieter des vorgenannten Domain-Webshops.

### **§ 1 Geltung, Gegenstand des Vertrages**

1. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) regeln in der jeweiligen zum Bestellzeitpunkt bestehenden Form das Vertragsverhältnis zwischen den Parteien. Mündliche Abreden haben die Parteien nicht getroffen. Es gelten ausschließlich diese AGB. Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden gelten auch dann nicht, wenn Greven nicht ausdrücklich widersprochen hat.
2. Das in § 4 beschriebene Widerrufsrecht steht dem Kunden nur dann zu, wenn er Verbraucher ist. Der Kunde hat bei der Registrierung offenzulegen, ob er als Verbraucher bestellt oder nicht.

**Verbraucher ist jede natürliche Person, die Rechtsgeschäfte zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.**

3. Inhalt des Vertrages, Rechte und Pflichten ergeben sich im Übrigen aus den Inhalten (Leistungsbeschreibungen etc.) auf der Webseite <http://shop.greven.de> und aus sonstigen Vertragsbestandteilen. Irgendeine Garantie oder Zusicherung für das Bestehen einer bestimmten Beschaffenheit ergibt sich hieraus nicht.
4. Die auf der Webseite dargestellten Inhalte und Angebote sind freibleibend und unverbindlich und stellen kein rechtsverbindliches Angebot dar. Der Kunde wird hierdurch lediglich aufgefordert, selbst ein Angebot auf Vertragsschluss durch seine Bestellung abzugeben.

### **§ 2 Registrierung / Bestellvorgang / Zustandekommen des Vertrages**

1. Um Bestellungen platzieren zu können, benötigt der Kunde ein sogenanntes Kundenkonto, welches er über den Button „**Registrieren**“ anlegen kann. Der Kunde

hat die im Rahmen des Registrierungs Vorgangs abgefragten Daten Greven korrekt und vollständig zur Verfügung zu stellen und erforderlichenfalls zu aktualisieren. Insbesondere ist die anzugebende E-Mail Adresse stets aktuell zu halten, da Greven hierüber wichtige Informationen in Erfüllung des Vertragsverhältnisses an den Kunden weiterleitet. Der Kunde ist aufgefordert, im Rahmen der Registrierung einen Benutzernamen sowie ein Passwort auszuwählen, die nur ihm zugeordnet sind. Der Kunde hat diese Daten, insbesondere das Passwort geheim zu halten, da ausschließlich mittels dieser Daten ein Zugriff auf das Kundenkonto und eine Bestellung von Leistungen möglich ist. Zum Abschluss des Registrierungs Vorgangs wird dem Kunden an die von ihm angegebene E-Mail Adresse eine E-Mail versandt, die einen sogenannten Aktivierungslink enthält, den der Kunde anklicken muss, um sein Kundenkonto zu aktivieren. Nur nach dieser Aktivierung ist eine Bestellung von Leistungen bei Greven möglich.

2. Nachdem sich der Kunde mittels seiner Zugangsdaten „eingeloggt“ hat, kann von Greven über die Webseite angebotene Leistungen auswählen und über den Button **„Hinzufügen“** in einen sogenannten **Warenkorb** einlegen. Der Kunde hat jederzeit Einsicht in den Warenkorb und kann dort eingelegte Leistungen jederzeit entfernen. Mit den Buttons **„Mit der Bestellung fortfahren“** und **„weiter“** gelangt der Kunde dann zu verschiedenen Optionen für „technische Veränderungen“ im Hinblick auf die von ihm ausgewählten Leistungen. Kunden versichern in diesem Zusammenhang, dass sie über die erforderliche Sachkunde verfügen, um Nameserver bzw. Weiterleitungen für ausgewählte Domains zu konfigurieren. Greven weist darauf hin, dass eine Domain bei fehlerhaften Konfigurationen nicht erreichbar sein kann.

Weiterhin muss der Kunde bei der (erstmaligen) Registrierung von Domain(s) die unterschiedlichen Inhaberdaten hinterlegen (Domaininhaber, Admin-C, Tech-C und Zonenverwalter). Einzelheiten zu den notwendigen Angaben finden Kunden in den **BESONDEREN AGB DOMAINS**.

Im letzten Schritt muss der Kunde noch das von ihm gewünschte Zahlungsmittel auswählen. Danach kann er bezüglich der in den Warenkorb eingelegten Leistungen mittels des Buttons **„Kostenpflichtig bestellen“** ein rechtsverbindliches Angebot auf Vertragsabschluss gegenüber Greven abgeben. Vor Betätigung des Buttons „Kostenpflichtig bestellen“ kann der Kunde den Inhalt seiner Bestellung jederzeit einsehen und frei ändern oder aber auch den Bestellvorgang abbrechen. Da dies nach Betätigung des Buttons „Kostenpflichtig bestellen“ nicht mehr möglich ist, wird der Kunde gebeten, seine Bestelldaten zuvor sorgfältig zu überprüfen. Das Angebot des Kunden wird nur an Greven übermittelt, wenn der Kunde zuvor durch Anklicken

eines entsprechend vorbereiteten Kästchen zu erkennen gegeben hat, dass er die AGB sowie weitere Vertragsbestandteile zur Kenntnis genommen und sich hiermit einverstanden erklärt hat.

3. Nach Aufgabe der Bestellung erhält der Kunde zunächst eine E-Mail, in der dem Kunden mitgeteilt wird, dass seine Bestellung bei Greven eingegangen ist und in der der Inhalt der Bestellung noch einmal wiedergegeben wird („Bestellbestätigung“). Die Bestellbestätigung stellt noch keine Annahme des Angebots des Kunden dar, so dass ein Vertrag über die bestellten Leistungen mit dieser E-Mail noch nicht zustande kommt. Die Annahme seitens Greven und damit der Vertragsschluss erfolgt erst durch Zusendung einer weiteren E-Mail durch Greven, die eine Annahmeerklärung bezogen auf die Bestellung des Kunden enthält („**Annahmeerklärung**“) oder aber durch die tatsächliche Zurverfügungstellung der bestellten Leistung.

#### **§ 4 Mangelnde Verfügbarkeit**

Können zum Zeitpunkt der Bestellung des Kunden die bestellten Leistungen vorübergehend nicht zur Verfügung gestellt werden, so teilt Greven dem Kunden dies unverzüglich mit. Beiden Parteien steht das Recht zu, von einem bereits geschlossenen Vertrag zurückzutreten, sofern die Leistung länger als 2 Wochen nicht bereit gestellt werden kann. Kann die Leistung auf Dauer nicht bereit gestellt werden, sieht Greven von einer Annahmeerklärung ab, so dass ein Vertrag nicht zustande kommt. Geleistete Zahlungen werden im Falle des Rücktritts oder bei Nichtzustandekommen des Vertrages zurückerstattet.

#### **§ 5 Widerrufsrecht für Verbraucher bei Fernabsatzverträgen**

Wenn der Kunde ein Verbraucher ist und die Leistungen von Greven unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (z.B. per Brief, Katalog, E-Mail oder Internet) erworben hat, steht ihm ein Widerrufsrecht gemäß den folgenden Bestimmungen zu.

## **Widerrufsbelehrung**

### **Widerrufsrecht**

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Greven Medien GmbH & Co. KG, Neue Weyerstraße 1-3, 50676 Köln, vertreten durch ihre Komplementärin, die Greven GmbH, diese wiederum vertreten durch ihre Geschäftsführer Patrick Hünemohr und Robert Kaiser, Telefon: (0221) 20 33-0, Telefax: (0221) 23 33 33, E-Mail: info@greven.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

### **Folgen des Widerrufs**

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

## **Muster-Widerrufsformular**

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An

Greven Medien GmbH & Co. KG

Neue Weyerstraße 1-3

50676 Köln

E-Mail: domainshop@greven.de

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (\*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (\*)

- Bestellt am (\*)/erhalten am (\*)

- Name des/der Verbraucher(s)

- Anschrift des/der Verbraucher(s)

- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

- Datum

---

**(\*) Unzutreffendes streichen.**

## **§ 6 Preise / Zahlungsmodalitäten / Verzug**

1. Greven berechnet das Entgelt für erbrachte Leistungen auf Grundlage der zum Zeitpunkt des Vertragsschluss gültigen Preisliste, die dem Kunden in ihrer aktuell gültigen Fassung rechtzeitig vor Abgabe des verbindlichen Angebots durch Betätigung des Buttons „Kostenpflichtig bestellen“ zur Verfügung gestellt wird. Die genannten Preise enthalten sowohl die gesetzliche Mehrwertsteuer als auch alle weiteren Preisbestandteile („**Gesamtpreis**“). Die im Rahmen der Preisliste genannten Preise können von Greven geändert werden. Abgesehen von etwaig entstehenden nutzungsabhängigen Entgelten, die ggfs. monatlich abgerechnet werden, sind sämtliche vertraglich vereinbarte Entgelte ohne Abzug im Voraus für den laut Vertrag vereinbarten Abrechnungszeitraum zu zahlen.

2. Der Kunde zahlt die vereinbarten Entgelte mittels eines der auf der Webseite von Greven angebotenen Zahlungsmittel (derzeit PayPal). Es werden keine besonderen Gebühren für die Nutzung von bestimmten Zahlungsmitteln erhoben. Mit Bestellaufgabe wird das vom Kunden ausgewählte Zahlungsmittel mit dem vertraglich geschuldeten Entgelt belastet. Im Übrigen werden alle Entgelte spätestens mit Zugang einer Rechnung per E-Mail fällig. Der Kunde gerät 30 Tage nach Zugang der Rechnung in Verzug. Eine Aufrechnung mit Rechnungsbeträgen ist grundsätzlich ausgeschlossen. Jedoch dann zulässig, wenn gesetzlich angeordnet oder sofern die zur Aufrechnung gestellte Forderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.
3. Bei Zahlungsverzug des Kunden schuldet dieser Greven den gesetzlichen Verzugszins. Für Mahnschreiben ist Greven berechtigt, einen Betrag pro Mahnschreiben in Höhe von 3,00 EUR als pauschalierten Schadensersatz zu verlangen.

## **§ 7 Technische Verfügbarkeit / Höhere Gewalt / Dauerhafte Unmöglichkeit**

1. Greven schuldet in Hinsicht auf die vertraglich geschuldeten Leistungen eine durchschnittliche jährliche Verfügbarkeit seiner technischen Infrastruktur bis zum Übergabepunkt an externe Netzbetreiber von 98 %. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass für die Nutzung der Leistungen von Greven auch die Nutzung fremder Netze sowie technischer Infrastruktur erforderlich ist, für welche Greven keiner Haftung übernehmen kann, da insofern keine Einflussnahme seitens Greven möglich ist. Wird die jährliche Verfügbarkeit unterschritten, erstattet Greven dem Kunden das anteilige Entgelt.
2. Die Haftung von Greven ist darüber hinaus ausgeschlossen, sofern eine Verzögerung oder ein Ausfall in der Leistungserbringung vorliegt, der aus höherer Gewalt resultiert und/oder aus einer nicht vorhersehbaren, vorübergehenden und nicht von Greven zu vertretenden Beeinträchtigung, wobei Greven insofern beweispflichtig ist. Greven ist während dieser Zeit zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit nicht verpflichtet, die Leistung zu erbringen. § 10 der AGB bleibt unberührt. Wird Greven die Erbringung der Leistung dauerhaft unmöglich, ohne dass eine Ersatzleistung in Betracht käme, so ist Greven unter Beachtung der Interessen des Kunden berechtigt, den der unmöglichen Leistung zu Grunde liegenden Vertrag außerordentlich zu kündigen, sofern Greven keine grobe Fahrlässigkeit und kein Vorsatz vorzuwerfen ist.

## § 8 Haftung

1. Soweit die nachfolgenden Regelungen keine abweichenden Bestimmungen treffen, haften die Parteien gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.
2. Die Parteien haften für eigenes grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten sowie für grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten ihrer Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter unbegrenzt. Das Gleiche gilt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Ebenso bleibt die Haftung aus Produkthaftungsgesetz sowie aus weiteren zwingenden gesetzlichen Vorschriften unberührt. Im Übrigen haften die Parteien nur dann, soweit es sich um die Verletzung einer wesentlichen Pflicht handelt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die jeweils andere Vertragspartei vertrauen durfte („**Kardinalpflicht**“), jedoch stets nur in Höhe des typischen, vorhersehbaren Schadens. Sofern Greven einen Verlust von Daten des Kunden zu vertreten hat, haftet Greven nur für denjenigen Aufwand, der notwendig ist, um eine Datenwiederherstellung bei ordnungsgemäßer Datensicherung durch den Kunden auszuführen.
3. Ist der Kunde Unternehmer, so verjähren Haftungsansprüche binnen eines Jahres ab Beginn der Verjährungsfrist. Dies gilt nicht in Fällen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von Greven oder eines seiner Erfüllungsgehilfen oder gesetzlichen Vertreter, ebenso wenig in Fällen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, in denen die gesetzliche Verjährungsfrist gilt.
4. Bestimmungen zu etwaig bestehenden besonderen Haftungs- und/oder Gewährleistungsansprüchen sind entweder in den das konkrete Leistungsverhältnis speziell regelnden Besonderen Geschäftsbedingungen oder sonstigen hierzu gehörenden speziellen Vertragsunterlagen verankert. In Hinsicht auf Schadensersatz- oder Aufwendungsersatzansprüche, die aus gesetzlichen Gewährleistungsregeln resultieren, wird auf die vorstehenden Bestimmungen in den Ziff. 1. - 3. Bezug genommen, die auch insofern gelten.

## § 9 Freistellung / Rechtsstreitigkeiten

1. Sollten Dritte Greven wegen angeblicher Rechtsverletzungen durch den Kunden oder diesem zugehörige Dritte im Rahmen der Nutzung vertragsgegenständlicher Leistungen belangen und sollte der Kunde den der behaupten Rechtsverletzung zu Grunde liegenden Verstoß gegen vertragliche oder gesetzliche Pflichten zu vertreten

haben, so stellt er Greven und dessen Mitarbeiter sowie mögliche weitere betroffene Dritte von sämtlichen Ansprüchen und Schäden vollumfänglich frei, einschließlich der notwendigen Kosten der Rechtsverteidigung bzw. Rechtsverfolgung.

2. Greven ist in den Fällen von Ziff. 1 berechtigt, die vertragliche Leistung nötigenfalls zu sperren bzw. einzustellen oder – wenn erforderlich – den Vertrag außerordentlich fristlos zu kündigen.

## **§ 10 Laufzeit/Kündigung**

1. Die Vertragslaufzeit für unter diesen AGB bereit gestellten Leistungen beträgt regelmäßig 12 Monate ab Vertragsschluss, wenn nicht im Rahmen der Bestellung eine andere Dauer vereinbart wird. Die Vertragslaufzeit verlängert sich automatisch um jeweils weitere 12 Monate, sofern der Kunde das der Leistung zu Grunde liegende Vertragsverhältnis nicht mit einer Frist von einem Monat zum Ende der jeweiligen 12 Monate kündigt. Die Kündigung hat stets schriftlich per Post oder aber per Telefax zu erfolgen. Greven ist berechtigt, die Kündigung per E-Mail zu bestätigen.
2. Das Recht zur außerordentlich fristlosen Kündigung des Vertragsverhältnisses aus wichtigem Grund bleibt von den Regelungen der Ziff 1. unberührt. Ein wichtiger Grund, der es unzumutbar erscheinen lässt, das Vertragsverhältnis fortzuführen, liegt für Greven insbesondere, aber nicht abschließend, in folgenden Fällen vor:
  - Der Kunde kommt mit der Zahlung eines fälligen Entgelts mit mehr als 14 Tagen in Verzug.
  - Der Kunde begeht einen ernsthaften Verstoß gegen seine vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten im Zusammenhang mit der vertragsgegenständlichen Nutzung der Leistung.
3. Sind mehrere voneinander separierbare Leistungen vertragsgegenständlich, so ist der Kunde berechtigt, seine Kündigung auf einzelne dieser Leistungen zu beziehen.

## **§ 11 Sonstiges**

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Für den Fall, dass der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik

Deutschland hat, oder seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort nach Vertragsschluss aus der Bundesrepublik Deutschland ins Ausland verlegt hat oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, ist ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus und in Verbindung mit dem Vertragsverhältnis zwischen den Parteien in allen diesen Fällen Köln.

2. Vertragssprache ist deutsch. Der Vertragstext wird durch Greven elektronisch gespeichert und ist für den Kunden nach Vertragsschluss nicht mehr abrufbar.
3. Für die von Greven angebotenen Leistungen bestehen keine weitergehenden gewerblichen Garantien.
4. Eine Abtretung der Rechte und Pflichten aus dem Vertragsverhältnis zwischen den Parteien ist nur mit Zustimmung der anderen Partei zulässig. Die von Greven bereitgestellten Leistungen dürfen Dritten nicht zu gewerblichen Zwecken überlassen werden.
5. Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzlich zulässige Bestimmung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung Gewollten wirtschaftlich am nächsten kommt. Dasselbe gilt für den Fall einer vertraglichen Lücke. Für den Fall einer unzulässig bestimmten Frist gilt die gesetzlich zulässige Frist als vereinbart.

Stand 09/2014